Münsterberger Kreisblatt.

81. Jahrgang.

Preis für den Monat 50 Goldpfg. Die Einzelnummer kostet 15 Goldpfg. Einrückungsgebühr der Millimeter-Zeile (41 Millimeter breit oder deren Raum) 2 Goldpfg. Rabatt: Bei 2 × Aufnahme 10%, bei 3 — 5 × 20%, über 5 × 25%.

Erscheint wöchentlich, Sonnabends. Anzeigen oder Inserate sind bis Donnerstag vormittags 9 Uhr, in der Kreisblatt-Geschäftsstelle (Landratsamt, Fernruf 5 und 17) oder in der Kreisblatt-Buchdruckerei hier, Burgstraße Nr. 6 (Fernruf 70) abzugeben

Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Schriftleiter: Kreisobersekretär Babel, Münsterberg.

Verlag: Landratsamt. Druck: J. A. Troedel, Buchdruckerei, Münsterberg.

Nr. 36. **Sonnabend, 8. September** **1928.**

Bekanntmachung. Bei den diesjährigen Herbstübungen der Reichswehr in Schlesien werden bei Dunkelheit einzelne Kraftfahrzeuge mit abgeblendeten Scheinwerfern und geschlossene Kraftfahrzeugverbände gänzlich ohne Licht fahren.

Für den Regierungsbezirk Breslau kommt in Frage für die Nächte vom 17. zum 18. und vom 18. zum 19. September der Raum westlich der Eisenbahnlinie Breslau — Strehlen — Camenz bis zur westlichen Grenze des Regierungsbezirks. Die Nordgrenze bildet die Linie Rothsürben — Canth — Liegnitz, die Südgrenze die Linie Camenz — Frankenstein — Gottesberg — Landeshut.

Indem ich auf diese Übungen aufmerksam mache, empfehle ich sämtlichen Wegebenutzern dringend, in den vorbezeichneten Nächten im Verkehr auf den öffentlichen Wegen äußerst vorsichig zu sein, damit Unglücksfälle vermieden werden.

Breslau, den 28. August 1928.

Der Regierungspräsident.

[7742.] Die Ortsbehörden des Kreises werden ersucht, vorstehende Bekanntmachung in ortsüblicher Weise weiter zu veröffentlichen.

Die Wegebenutzer ersuche ich, den Verkehr in den vorbezeichneten Nächten tunlichst einzuschränken und soweit dies nicht möglich ist, recht vorsichtig zu fahren.

Münsterberg, den 3. September 1928.

[7692.] **Bei Beginn der diesjährigen Rübenkampagne** bringe ich meine Polizeiverordnung vom 16. Dezember 1924 (Kreisblatt S. 252), betreffend Reinigung der Fuhrwerke und ihre Räder von Kot, Stalldünger, Boden usw. in Erinnerung.

Für Rübenlieferanten, die ihre Rüben von Münsterberg oder Heinrichau aus per Bahn an Fabriken liefern, die auf den Bahnhöfen Münsterberg oder Heinrichau keine Lagerplätze haben, hat die Reichsbahn-Direktion auf den vorbezeichneten Bahnhöfen Bodenabladeplätze zur Verfügung gestellt, die benutzt werden können.

Münsterberg, den 4. September 1928.

[7699.] **Jagdscheine.** Im Monat August haben entgeltliche Jahresjagdscheine erhalten mit Gültigkeit vom:

13. 8. Inspektor Friedrich Schönthier, Berzdorf,
14. 8. Landwirt Josef Neugebauer, Bärdorf,
16. 8. Feodora Großherzogin von Sachsen, Heinrichau, Oberförster Wilhelm Blume, Heinrichau,
18. 8. Landwirt Otto Wenig, Rätsch, Gutsbesitzer August Sabisch, Weigelsdorf,
21. 8. Wilhelm Ernst Erbgroßherzog von Sachsen, Heinrichau,
22. 8. Gutsbesitzer Alfons Guhlich, Rätsch,
23. 8. Fasanenwärter Paul Stenzel, Heinrichau,
25. 8. Landwirt Paul Mogwitz jun., Großnossen,
30. 8. Müllermeister Alfred Garbsch Reindörfel.

Münsterberg, den 4. September 1928.

[7679.] **Handwerkskammerbeiträge.** Mit der durch die Kreisblattverfügung vom 17. Februar 1908, S. 40/41, für den 1. September alljährlich angeordneten Einreichung der Nachweisung der selbständigen Handwerksbetriebe oder einer Fehlanzeige sind **sämtliche Guts- und Gemeindevorstände mit Ausnahme von Bernsdorf, Eichau, Krelkau, Niederponsdorf und Schönjohnsdorf rückständig.**

Ich fordere hiermit auf, die Nachweisung oder Fehlanzeige **bestimmt bis zum 15. d. Mts.** mir vorzulegen, erforderlichen Falles mit Ueberreichungsbericht (zu vergl. den vorletzten Absatz der vorbezeichneten Kreisblattverfügung).

In den Fällen, in denen Handwerker noch andere nicht zum Handwerk zu zählende Gewerbe (z. B. Gast- und Schankwirtschaft, Handelsgewerbe und dergl.) betreiben, ist in Spalte 5 der Nachweisung anzugeben, welche Teilbeträge der Gewerbesteuer dieser Personen einerseits auf den Handwerksbetrieb, andrerseits auf den anderen Gewerbebetrieb entfallen.

Münsterberg, den 5. September 1928.

Der Landrat. Dr. Kirchner.

Vierteljahrsausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Kreises Münsterberg für das I. Vierteljahr (April bis Juni) des Rechnungsjahres 1928.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahr Ueberschuß: 43 000 R.-M.

	Jahressoll (Haushaltssoll und Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. des Vorviertelj.	im Berichts-Vierteljahr	Zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen.	Rm.		Rm.	Rm.
1. Steuern: a. direkte und indirekte Kreissteuern	383 000	.	63 000	63 000
b. Reichs- und Staatssteuerüberweisungen für den Kreis- und die Landgemeinden	374 000	.	62 000	62 000
2. Vermögens- und Schuldenverwaltung	48 000	.	2 000	2 000
3. Sonstige Einnahmen				
Allgemeinde Verwaltung	171 000	.	18 000	18 000
Schulwesen	5 000	.	1 000	1 000
Tiefbauwesen (einschl. Durchgangsstraßen)	97 000	.	41 000	41 000
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	375 000		80 000	80 000
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	.	.	.	.
Wohnungswesen (Hauszinssteuerüberweisungen pp.)	190 000		56 000	56 000
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	57 000	.	7 000	7 000
Uebrige Kämmereiverwaltungen				
a. Grundstücke und Gebäude	18 000	.	8 000	8 000
b. Kreisobstbau	48 000	.	25 000	25 000
c. Betriebe (Steinbruch)	140 000	.	7 000	7 000
Einnahmen insgesamt	1906 000		370 000	370 000
II. Ausgabe.				
1. Allgemeine Verwaltung	225 000	.	54 000	54 000
2. Schulwesen				
a. Volksschulen	.		.	.
b. Sonstige Schulen	17 000	.	3 000	3 000
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau- und Unterhaltung einschl. Durchgangsstraßen)	301 000	.	152 000	152 000
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	472 000	.	125 000	125 000
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	2 000	.	1 000	1 000
6. Wohnungswesen (Hauszinssteuer)	190 000	.	34 000	34 000
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	78 000	.	12 000	12 000
8. Uebrige Kämmereiverwaltungen				
a. Grundstücke und Gebäude	29 000		13 000	13 000
b. Kreisobstbau	49 000		5 000	5 000
c. Betriebe (Steinbruch)	140 000		15 000	15 000
9. Provinzialsteuer	56 000		7 000	7 000
10. Vermögen und Schulden	52 000		.	
11. Ueberweisungen aus Reichs- und Staatssteuern an Gemeinden- und Gutsbezirke	295 000		5 000	5 000
Ausgaben insgesamt	1906 000		426 000	426 000
Mithin Mehrausgabe	—			56 000
Mehreinnahme	—		—	—
Abschluß. A. Ordentlicher Haushalt.				
Aus dem Vorjahr Ueberschuß	43 000			
Mehrausgabe aus den Monaten April bis Juni 1928	56 000			
Ergibt am Schlusse des Berichtsmonats **Vorschuß:**	13 000			

B. Außerordentlicher Haushalt. — Nichts —

Münsterberg, den 31. August 1928. **Der Vorsitzende des Kreisausschusses.** Dr. Fischer.

[IV. 86.] **Anmeldungen zur Bullennachkörung.** Falls für einzelne Gemeinden ein Bedürfnis vorliegt und geeignete Zuchtbullen vorhanden sind, soll Anfang nächsten Monats eine allgemeine **Nachkörung** von Bullen stattfinden.

Der Magistrat sowie die Herrn Gemeindevorsteher werden ersucht, dies alsbald in ortsüblicher Weise bekannt zu machen, etwaige Anmeldungen entgegen zu nehmen und dieselben **bis spätestens den 25. d. Mts.** an mich einzureichen. Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Die Anmeldungen müssen enthalten: Name des Besitzers und des Bullen, Rasse, Farbe und Alter.

Münsterberg, den 3. September 1928.

[IV. 87.] **Anmeldungen zur Ebernachkörung.** Falls für einzelne Gemeinden ein Bedürfnis vorliegt und geeignete Zuchteber vorhanden sind, soll Anfang nächsten Monats eine allgemeine **Nach**körung von Ebern stattfinden.

Der Magistrat sowie die Herren Gemeindevorsteher werden ersucht, dies alsbald in ortsüblicher Weise bekannt zu machen, etwaige Anmeldungen entgegenzunehmen und dieselben **bis spätestens den 25 d. Mts.** an mich einzureichen. Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Die Anmeldungen müssen enthalten: Name des Besitzers; des Ebers Name, Rasse, Farbe und Alter.

Münsterberg, den 3. September 1928.

Der Landrat. Dr. Kirchner.

Erhöhung der Förderungssätze für Landarbeiter-Wohnungen. Nach dem Erlaß des Herrn Ministers für Volkswohlfahrt vom 16. d. Mts. gelten als Förderungssätze für Landarbeiterwohnungen folgende:

	bei Werkwohnungen,	**bei Eigenheimen**
für 1 qm Wohnfläche	50 R.-M.	65,— R.-M.
„ 1 „ Stallfläche	35 „	45,— „
„ 1 „ Scheunenfläche	20 „	25,— „

Diese Einheitssätze erhöhen sich je qm (Zusatzdarlehen)

Wohnfläche um 15,— R.-M.
Stallfläche „ 10,— „
Scheunenfläche „ 10,— „ bei

a. Werkwohnungen oder Eigenheimen für Schwerkriegsbeschädigte,
b. „ „ „ „ Landarbeiterfamilien, die aus dem Westen zurückwandern,
c. Eigenheimen für Landarbeiterfamilien mit mehr als 3 unversorgten Kindern,
d. Werkwohnungen oder Ledigenheimen, durch deren Besetzung nachweislich ausländische Arbeitskräfte abgelöst werden,
e. Eigenheimen, die gemäß § 1 des Reichsheimstättengesetzes vom 10 Mai 1920 (R.-G.-Bl. 962) als Heimstätten (Wohnheimstätten) ausgegeben sind.

Sämtliche Einheitssätze sind hiernach um 5,— R.-M. je qm erhöht worden.

Als Nachweis, daß die vorstehend unter a — d genannten Voraussetzungen erfüllt sind, gelten folgende Bescheinigungen:

zu a. eine amtliche Bescheinigung der örtlichen Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene darüber, daß der Antragsteller Schwerkriegsbeschädigter ist,

zu b. eine Bescheinigung der Ortspolizeibehörde des jetzigen Wohnorts über den tatsächlich erfolgten Zuzug und eine Bescheinigung des letzten Wohnorts im Westen darüber, daß die Familie vor der Übersiedlung tatsächlich dort gewohnt hat,

zu c. ein durch die Ortspolizeibehörde bescheinigtes, mit Geburtsdaten versehenes namentliches Verzeichnis der im Haushalt des Antragsstellers lebenden Kinder,

zu d. ein entsprechend Abschnitt C Ziffer e der Förderungsbestimmungen ergänztes Gutachten des zuständigen Landesarbeitsamts.

Weitere Auskunft wird im Büro des Kreiswohlfahrtsamtes erteilt.

Münsterberg, den 31. August 1928.

Der Kreisausschuß. Dr. Kirchner.

Wetterbericht

des Meteorologischen Observatoriums Breslau — Krietern.

(Oeffentlicher Wetterdienst für Schlesien.)

Nachdruck auch mit Quellenangabe verboten.

In der letzten Augustwoche trug die Lage wieder im allgemeinen einen unbeständigeren Charakter. Nach Mitte der Woche brachte eine Reststörung in Verbindung mit Mittelmeerstörungen teilweise stärkere Niederschläge, die stellenweise noch von Gewittern begleitet waren. Darauf erfolgte am Ende der Woche ein kräftiger Einbruch kühler Luftmassen polaren Ursprungs. Diese gaben zu Beginn des neuen Monats Anlaß zur Ausbildung einer Schönwetterlage, die anfangs allerdings etwas herbstlichen Charakter trug. Die Temperaturen gingen auch im Flachlande nachts bis nahe an den Gefrierpunkt herunter (im Hochgebirge herrschte bereits leichter Frost); allmählich jedoch stiegen die Temperaturen wieder an.

Auch in der kommenden Zeit dürfte im allgemeinen ruhiges, tagsüber etwas wärmeres Wetter vorherrschen; das auch vorübergehend Störungen und Bewölkung und Niederschläge bringt.

Den Kindern in die Schule schon gibt Herders Kleines Lexikon!

Der Kleine Herder ist ein Lexikon in einem Bande: das vollkommenste und brauchbarste. Über 50000 Artikel. 4000 Bilder und Karten. Gründlich. Praktisch. Handlich. Jedermann verständlich. 30 Mark. Teilzahlungen. Probehefte mit Bildern umsonst in allen Buchhandlungen oder beim Verlag Herder in Freiburg im Breisgau.

Straßensperrung.

Wegen Durcharbeitung bezw. Umbau der Gleise sowie Pflasterung des Überweges beim Stellwerk Hst. auf Bahnhof Heinrichau wird die Straße Reumen-Heinrichau vom **10. bis 15. d. Mts.** gesperrt.

Umleitung des Verkehrs über den Feldweg von Reumen nach Heinrichau.

Münsterberg, den 3. September 1928.

Der Landrat. Dr Kirchner.

Bowlen und Pünsche.

Das Buch von der notwendigen und wohlbekömmlichen Feuchtigkeit. Eine Fundgrube von 282 vorzüglichen und originellen Rezepten.

In Leinen gebunden 4 Reichsmark. Aus dem Inhalt:
Die Kunst Bowlen zu brauen. Zahlreiche ausgezeichnete Rezepte für Bowlen, kalte Enten und verwandte Getränke. Allgemeines über Pünsche und zahlreiche Punschrezepte, Teepünsche. Krambambuli. Zahlreiche Grogs und Glühweine. Kaltschalen. Biermischungen. Kaffee, Schokolade, Milch als Grundlage von Getränken. Spezialrezepte verschiedener Länder. Nothelfer.

Das altbekannte, seit vielen Jahren weitverbreitete Rezeptbuch bewährt sich immer wieder aufs neue. Nicht bloß dem Weintrinker und Weinkenner wie auch der Hausfrau wird dieses „Rezeptbuch" willkommen sein, sondern auch für Wirte, Hoteliers, Restaurateure, Kellermeister, Küchenchefs und Oberkellner bildet es ein verläßliches und ausführliches Nachschlagebuch bei der Bereitung aller Arten von Bowlen und anderen zusammengesetzten Getränken.

Zu haben bei

J. A. Troedel in Münsterberg, Burgstraße 6.

Gegründet 1841. Telephon Nr. 70.